

Übersicht über die Fachbereichsvereinbarungen in den Gesellschaftswissenschaften zur Leistungsmessung und –beurteilung (Beschluss der Fachkonferenz vom 7.11.2007)

in der Sek. I / Fächer: Geschichte, Sozialkunde, Geographie

(Ethik erfolgt in Absprache mit Sozialkunde)

Allgemeine Grundsätze:

- Alle Leistungsmessungen erfolgen Standard- und kompetenzorientiert unter Berücksichtigung aller Anforderungsbereiche (Kennen – Verwenden – Urteilen) und anhand transparenter Beurteilungskriterien (produkt- und prozessorientiert).
- Die Lernerfolgskontrollen (LEK's) werden formal wie schriftliche Klassenarbeiten behandelt (Ankündigung, Korrektur, Einreichung etc).

(Rechtsgrundlagen: Sek I-Ordnung, AV-Prüfungen, Rahmenlehrpläne, EPA, Schulgesetz, VO-GO)

Kriterien	7. Jg.	8. Jg.	9. Jg.	10.Jg.	Wahlpflicht Geo/Politik u. Gesellschaft
Anzahl der LEK's bzw. Klassenarbeiten pro Schuljahr	mind. 2 (in Ge mögl. mehr wg Sk)	mind. 2	mind. 2	mind. 2 <u>im 2. Hj. eine klausur- ähnliche Arbeit</u>	<u>in allen Klassen- stufen</u> mind. 2
Dauer	je nach Anforderung u. Häufigkeit: 25-35 Min (Bezug: 6-8 Std.)	je nach Anforderung und Häufigkeit: 25-35 Min (Bezug: 6-8 Std.)	<i>je nach Anforderung und Häufigkeit: 30-45 Min (Bezug:6-9 Std.)</i>	je nach Anforderung und Häufigkeit: 35 bis 60 Min (Bezug:7-10 Std.)	<u>in allen Klassenstufen</u> 45-90 Min (<i>empfohlen:</i> 60 Min)
Art (Gewichtung als mögl. Orientierung) Hilfsmittel: Duden u. a.	AFB I und II überwiegen, Ansätze für III	<i>AFB I und II überwiegen, aber auch III verstärken</i>	AFB I = 40 %, II=40 %, III = 20 %	Annäherung an: I = 30 %, II = 40 , III = 30 % wie OS	<i>s. Jg. 8, 9 und 10</i>
Schriftlicher Erwartungshori- zont	fakultativ (wenn nicht individuell,dann als Folie für Besprechung empfohlen)	fakultativ (s. 7. Jg.)	fakultativ (s. 7. Jg.)	1.Hj. s. 7. Jg. 2. Hj. <u>Ja</u>	<i>in der Regel Ja</i>
Punktabzug (SpR) bei FQ/%	1. Hj.: kein Abzug 2. Hj.: FQ 6=1 NP FQ 8=2 NP	FQ 5=1 NP FQ 7=2 NP	FQ 4=1 NP FQ 6=2 NP	FQ 4=1 NP FQ 6=2 NP	<i>FQ entsprechend der Jahrgangs- stufe</i>
Note 4 erreicht bei %	50 %	50 %	50 %	50 %	50 %

Anteil der schriftlichen Leistungen (LEK)	bei 2 LEK's im Schulj. 20-25 % bei 4 LEK's im Schulj. 30-35 %	s. 7 Jg.	s. 7. Jg.	s. 7. Jg. (die „Klausur“ im 2. Hj. wird stärker gewichtet)	bei 1 Klassenarbeit 33 %, bei 2 Klassenarbeiten ca. 50%
Anteil der „mündlichen“ Leistungen (AT:alles außer LEK's und Kl.arb)	je nach Anzahl der LEK's: 65-75 %	s. 7. Jg.	s. 7. Jg.	s. o.	in der Regel bei 1 Klassenarbeit 66 %
Kriterien	7. Jg.	8. Jg.	9. Jg.	10.Jg.	Wahlpflicht
Sonstige schriftliche Leistungen (z. B. schr. Teile von Projektarbeiten, Portfolios, HA-Kontrollen, Hefter u. ä.)	je nach Schwerpunkten und Anforderungen im AT zu berücksichtigen	s. 7. Jg.	s. 7. Jg.	s. 7. Jg.	s. 7. Jg.
Ergebnisse von Präsentationen und Gruppenarbeiten	s. o.				
Fächerübergreifende Projekte ‚Medienklasse‘	1 pro Schuljahr (ohne Bewertungs-festlegung)	1 pro Schuljahr	1 pro Schuljahr	1 pro Schuljahr	evtl. Beteiligung daran
Fachspezifische Besonderheiten für Ge/Sk: In Zweifelsfällen überwiegt der M-Bereich	<u>Methodentraining:</u> Bildanalyse und Lernplakate und <u>Längsschnitte</u> (s. FB- Beschlüsse) ohne Festlegung der Bewertung	<u>Methoden-training:</u> Quellenanalyse, Karikaturen u.ä.	<u>Methoden-training:</u> Ein-übung von Präsentations-techniken für den MSA Q.-Analyse (alle Formen) vertiefen	<u>Methoden-training:</u> Übung für MSA, <u>Kompetenz- und standardorien-tierte Vorbereitung für die OS</u>	<u>Methoden-training:</u> s. Kl. 8 - 10
Fachspezifische Besonderheiten für Geo: keine	<u>Methoden-training: s. o.</u>	<u>Methoden-training: s. o.</u>	<u>Methoden-training: s. o.</u>	Bewertung der <u>Präsentations-prüfungen im MSA-gesondert</u>	<u>Methoden-training: s. o.</u>

in der Sek II/ Fächer: Geschichte, Politikwissenschaft, Geographie

Kriterien	11. Klasse (bis 2010)	Jg. 11.1 (ab 2010)	Jg. 11.2	Jg. 12.1	Jg. 12.2
Anzahl der Klausuren pro Hj.	1 im Hj.= versetzungs-relevant / 1 im Profilkurs	Gk: 1 Lk: 2	Gk: 1 Lk: 2	Gk: 1 Lk: 2	Gk: 1 <u>Lk: 1</u>
Dauer	90 Min	Gk: 90-100 Min Lk: 135-150 Min	Gk: 90-100 Min Lk: 135-150 Min	Gk: 90-100 Min Lk: 135-150 Min	Gk: 90-135 Min Lk: 240 Min (Abilänge)
Art /Gewichtung	AFB I = 30 %, II=				

(wie im Abitur)	40 %, III = 30 %	s. 11. Kl.	s. 11. Kl.	s. 11. Kl.	s. 11. Kl.
Schriftlicher Erwartungshorizont	ja	ja	ja	ja	ja
Kriterien		Jg. 11.1	Jg. 11.2	Jg. 12.1	Jg. 12.2
SpV (s. FB-Ab-Sprachen)	Sprachverwendung=15 %	Sprachverwendung=15 %	s. Jg. 11	s. Jg. 11	s. Jg. 11
Note 4 erreicht in %	45 %	45 %	45 %	45 %	45 %
Anteil der schriftl. Leistungen (Klausuren)	33,3 % im Fundamental- und Profilbereich	Gk: 33,3 % Lk: 50 %	Gk: 33,3 % Lk: 50 %	Gk: 33,3 % Lk: 50 %	Gk: 33,3 % <u>Lk: 33,3 %</u>
Anteil der mdl. Leistungen (AT=alles, außer Klausuren)	66,6 %	Gk: 66,6 % Lk: 50 %	Gk: 66,6 % Lk: 50 %	Gk: 66,6 % Lk: 50 %	Gk: 66,6 % Lk: 66,6 %
sonstige schriftliche Leistungen (z. B. schr. Teile von Projektarbeiten, HA-Kontrollen o.ä.)	<i>je nach Schwerpunkt und Anforderung im AT zu berücksichtigen</i>	s. Kl. 11	s. Kl. 11	s. Kl. 11	s. Kl. 11
Ergebnisse von Projekten, Präsentationen und Gruppenarbeiten	s. o.	s. o.	s. o.	s. o.	s. o.
Fachspezifische Besonderheiten für Ge/PW und Geo	<i>für die ges. OS: methodische Vorbereitungen auf die Anforderungen bezügl. BLL und Präsentationsprüfungen/Übungen</i>	s. Kl. 11 Vermittlung von Kategorien und Kriterien z. selbständigen Urteilsbildung etc./Kompetenz und –standardorientierung gemäß RLP	s. Kl. 11 <i>Training unterschiedlicher Aufgabenformate (vgl. AV Prüf.)</i>	dito	Bewertung der BLL und der Präsentationsprüfungen – gesondert

Abitur

Schriftliches Abitur:

- Themenvorschläge orientieren sich an den Vorgaben der EPAs, der AV-Prüfungen, der VO-Go und den Mustervorschlägen für das jeweilige Fach (s. Fachbriefe).
- Die Themenstellung und der Erwartungshorizont werden kompetenz- und (abschluss)standardorientiert tabellarisch angelegt.
- Das Gutachten wird in einer Spalte der Tabelle stichpunktartig gestaltet.
- Alle 4 Semester können Schwerpunkte sein. Die Themen können sich auch jeweils auf 2 verschiedene Semester beziehen. Die Prüflinge werden von den Kurslehrkräften jeweils im Januar über den/die Schwerpunkt(kurs) informiert. Diese Information wird im Kursheft vermerkt.

Mündliches Abitur:

- Es wird ein semesterübergreifendes (bzw. –verbindendes) Thema gestellt.
- Dafür wählen ein Semester die Prüflinge aus, ein weiteres die Lehrkraft.
- Der Schwerpunkt (mit Material) wird aus einem dieser Semester gewählt.
- Dazu halten die Prüflinge einen zusammenhängenden 10-minütigen Vortrag, an den sich ein 10-minütiges Colloquium anschließt, in dem der in der Themenstellung avisierte Bezug zum anderen Semester hergestellt wird.